

stangen man will / sollen sie also gemacht werden / das man sie von grad zu grad aus eynander mög
 rück en erlengen / oder in eynander schyeben vnd verkurtzen / Vnd eyn ytliche stang soll gemacht werde
 das sie vonn grad zu grad gewent oder vngeryben mög werden auff welche seyten man will / Man
 mag auch der scheyben vnd stangen vil oder wenig machen / darnach man dis instrument brauchē will /
 Vnd die vnderst stangen soll aufrecht gestellt werden / mit dem vndersten teyl fest / vnd auf keyn seyten
 gebogen / Dann alle ding müssen an dieser stangen vmbgehn / aber in irem vmbgang mag sie durch all
 grad in dem zapfen vmbgeryben werden / wie man will / Aber das zuverstehn / will ichs also fürgeben /
 ich mach vier stangen / die haben oben vier scheiben als glider in der Centrum die stangē gebogen wer
 den / vnd die scheyben sollen in irem circelrums mit graden durch cyffer gezeichnet seyn / Vnd die letzt
 kleynest scheibe / soll nach irer maß ein lange nadel die auß irem Centrum geht haben / die vmblauf / dar
 durch der fürgenommnen lini gang angezeigt wirdet / Dise nadel soll auch gemacht werden / das mans
 aus eynander oder in eynander schyebenn / auff das man sie vonn grad zu grad lenger vnd kurtzer
 machen mög / Solch obgemelt instrument mag man mancherley weys verenderen / darnach es der
 gebrauch erfordert / man mag es auch groß oder kleyn machen / Aber von nöthen ist zumercken / das die
 stangen vnd scheyben / nach rechter maß grösser vnd kleyn gemacht werden / dann die hynderst soll die
 gröst seyn / die forderst die kleinst / also das dis alles in der gestalt / sterck vnd gewicht wolgeschickt sey /
 das zu machen find also / Zum ersten mach die scheyben durch jr groß in solcher ordnung / als groß du
 die scheyben haben wilt / reys ein rechte firung b. c. d. e. vnd setz eyn puncten a. in die mitt / vnd nym ein
 circel setz in mit dem ein fuß in den punctē a. vñ reys mit dem andern fuß ein circellini die die vier sei
 ten der vierung an rür / dis ist die groß der ersten scheyben / Darnach reys zwey gestreckte lini a. c. vnd a.
 d. vnd setz noch eyn solchen halbteil aussershalb c. d. daran / des eck sey f. so findt sich die ander vierung a.
 c. f. d. Darnach setz ein circel mit dem einen fuß / mitten auf die lini c. d. in eyn puncten g. vñ reys mit
 dem andern fuß eyn circellini / die die seyten der kleynern firung a. c. f. d. an rür / dis ist die groß der ande
 ren scheyben / darnach setz eyn puncten h. mitten auf die lini b. c. vnd reys eyn gerade lini a. h. so wirdet
 eyn firung h. c. g. a. darnach teyl a. c. mit eyn puncten i. in der mitt von eynander / vñ nym eyn circel
 setz in mit dem eyn fuß in den puncten i. vñ reys mit dem andern fuß ein circellini / die die seyten der
 firung h. c. g. a. an rür. das ist die groß der dritten scheyben / darnach reys eyn gestreckte lini i. h. vñ setz
 aussershalb h. c. noch ein solchen halben teyl daran / das selb eck sey k. so wirdet eyn firung h. k. c. i. Dar
 nach teyl die lini h. c. mit eynem punctē l. in der mitt von eynander in disen punctē l. setz ein circel mit
 dem eyn fuß / vñ mit dem andern fuß / reys eyn circellini der die seyten der firung h. k. c. i. an rür / dis ist
 die groß der kleinsten scheyben / solchs stet in rechter ordnung / dan die erst scheyb ist zwey mal so gros als
 die ander / die ander ist zwey mal so groß als die drit / vnd die drit ist zwey mal so gros als die vierde /
 Nun sollen die stangen eyn ytliche viermal so lang seyn / als hoch die scheyb ist / die man mit irem Cen
 trum darauf setzt / Daraus tregt sich zu das alle leng diser vier stangen / mögen aus eyttel ortstrichen /
 oder diameter der firungen / die sich aus eynander verjungen genomen werde / wie das aus der scheyben
 firungen genug angezeigt ist / Item der stangen breyten müssen auch aus firungen genomen werden
 das merck also / Die erst gröst stangē mach breyt eyn sibenzehen teyl von irer leng / darvon schneid oben
 mit einer zwerech lini ein firung ab / Darnach reys aus dem mittel puncten diser firung zwey gerad li
 ni in die zwey seyten eck der firung / vñ setz noch ein solchen halbteyl daran / so wirdet ein firung halb so
 groß als die erst / Darnach zeuch die breyten der andern stangen aus diser new worden firung / so wir
 det sie auch eyn sibenzehē teyl breyt von jr leng / Darnach thū im zu gleicher weys mit der dritē vñ vier
 ten firung / oder ob du der mehr wilt machen / die aus eynander verjungen werden / vnd zeuch allweg der
 stangen breite daraus / so gewint ein ytliche nach irer maß eyn rechte breytē / also das eine eben ein form
 hab wie die ander / Also schieben winden vnd reiben sich die stangen / nach verrückung der firungen / für
 vnd für vber sich / vnd ire end deuten eyn feine schneckenlini / Vnd ob man in dise groß der stangen et
 was cirlich wil eyn reysen / das find man durch dise obberürte meinung gleich ein zuteilen / dan durch
 dis werde die bossen der grossen vñ klein ding gleich an einander / Vnd welcher dis instrument macht
 der sech gar eben auf / das die geng so man sie vmbfür mit aneynander irren / Auch heft die stangen in
 der scheyben Centrum / eyne auf der rechten seyten / vnd die ander auff der lincken / an eynander / also
 durch aus / vnd die stangen sollen züvnderst vmb gewent werden in iren graden / vnd in der mit der